nmz neue musikzeitung

Kultur-Versager

Die Freiheit der Kunst ist in höchster Gefahr

Der Musikbereich muss auch politisch Farbe bekennen · Von Olaf Zimmermann

Reger, Hiller und der Prinz von Köstritz – Neues von der Buchmesse Leipzig 2016 für Musik-Enthusiasten und Abonnenten

Ein spannendes Thema zur italienischen Musik und „Opernindustrie" erschloss **Martin Fischer-Dieskau**. Er stellt die im Vergleich zu Deutschland und Frankreich auffallend späte Entwicklung von der zwischen Cembalist, erstem Violinisten und evtl. Chorleiter aufgeteilten musikalischen Leitung zum Dirigenten dar. Dafür untersucht er Studien des 19, Jahrhunderts und geht der zunehmenden Differenzierung von Form und Rhythmus nach, dem Aufbruch in die zunehmend sich ausprägenden Individualismen der Komposition und Interpretation. Ein aufschlussreicher Perspektivenwechsel von der Bühne zum Orchester bei Verdi und Co. (Martin Fischer-Dieskau: Dirigieren im 19. Jahrhundert. Der italienische Sonderweg; Schott 2016; ISBN 978-3-7957-0943-3; 382 Seiten; 49,50 €).